

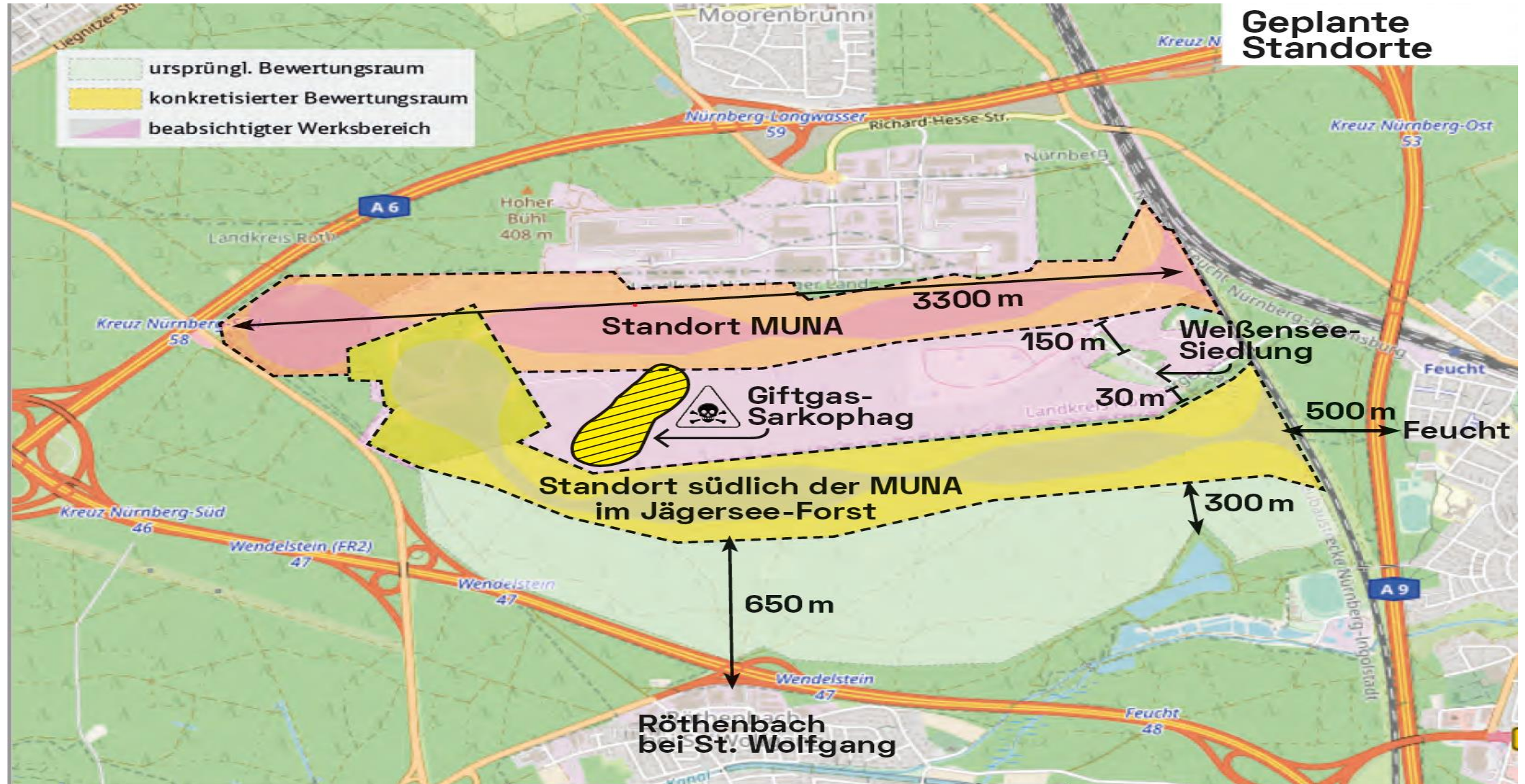


*Gepantes ICE Werk in der Region - Wie ist der aktuelle Stand?
Referent: Herbert Fahrnbauer (Bündnis „Kein ICE Werk im
Reichswald“ / „BI-Reichswald bleibt“)*

***Stadtteilversammlung „Moorenbrunn“ Donnerstag, 09. März 2023,
19 Uhr Pfarrsaal im Katholischen Pfarrheim „Mutter vom Guten Rat“, Bonifatiusstr. 4, 90475
Moorenbrunn***

Geplante Standorte

- ursprüngl. Bewertungsraum
- konkretisierter Bewertungsraum
- beabsichtigter Werksbereich



Daten von [OpenStreetMap](#) - veröffentlicht unter [ODbL](#)

Map navigation controls including a compass, hand icon, zoom in (+) and zoom out (-) buttons, a 181% zoom level indicator, and icons for map layers, street view, and sharing.

Stand: Dezember 2021

Muna-Nord

Waldökosystem



- wertvolles Waldökosystem;
- mehrfach geschützt (Natura 2000, Vogelschutzgebiet, Bannwald);
- ungestörte Entwicklung der Natur seit ca. 70 Jahren;
- 1 ha Wald speichert 10-13 t CO₂ pro a; 600 t CO₂ pro a;
- Heimat von seltenen Tieren und Pflanzen („rote Liste“); viele Spechtarten, z.B. Schwarzspecht, Heidelerche, Schwarzkehlchen, Neuntöter, etc. ;
- Umfangreiche, seltene Fledermauspopulationen (Mops-, Bechsteinfledermaus);
- Ersatzaufforstung (wo? CO₂-Bilanz, zeitliche Bewertung über 60 Jahre);
- Summation (z.B. Autobahnkreuz Fischbach, Höchstspannungsstromtrasse, etc.);

Muna-Nord

unverzichtbarer Nutzen für die Region



- natürliche Klimaanlage für Nürnbergs Süden (Hitzetage, tropische Nächte, Dürre);
- Im Waldaktionsplan als regionaler Klimaschutzwald eingestuft (Kühlung, Feuchtigkeitsspeicher, Luftreinigung);
- Reduzierung von Luftschadstoffen (z.B. CO₂, Feinstaub), verursacht durch engmaschiges Verkehrsnetz;
- Grundwasserbildung/ -speicherung/Trinkwasserschutz;
- Ausgleichsfläche bei Extremwetterereignissen (Starkregen, Schutz bei Stürmen);
- natürliche Schallschutzwirkung;

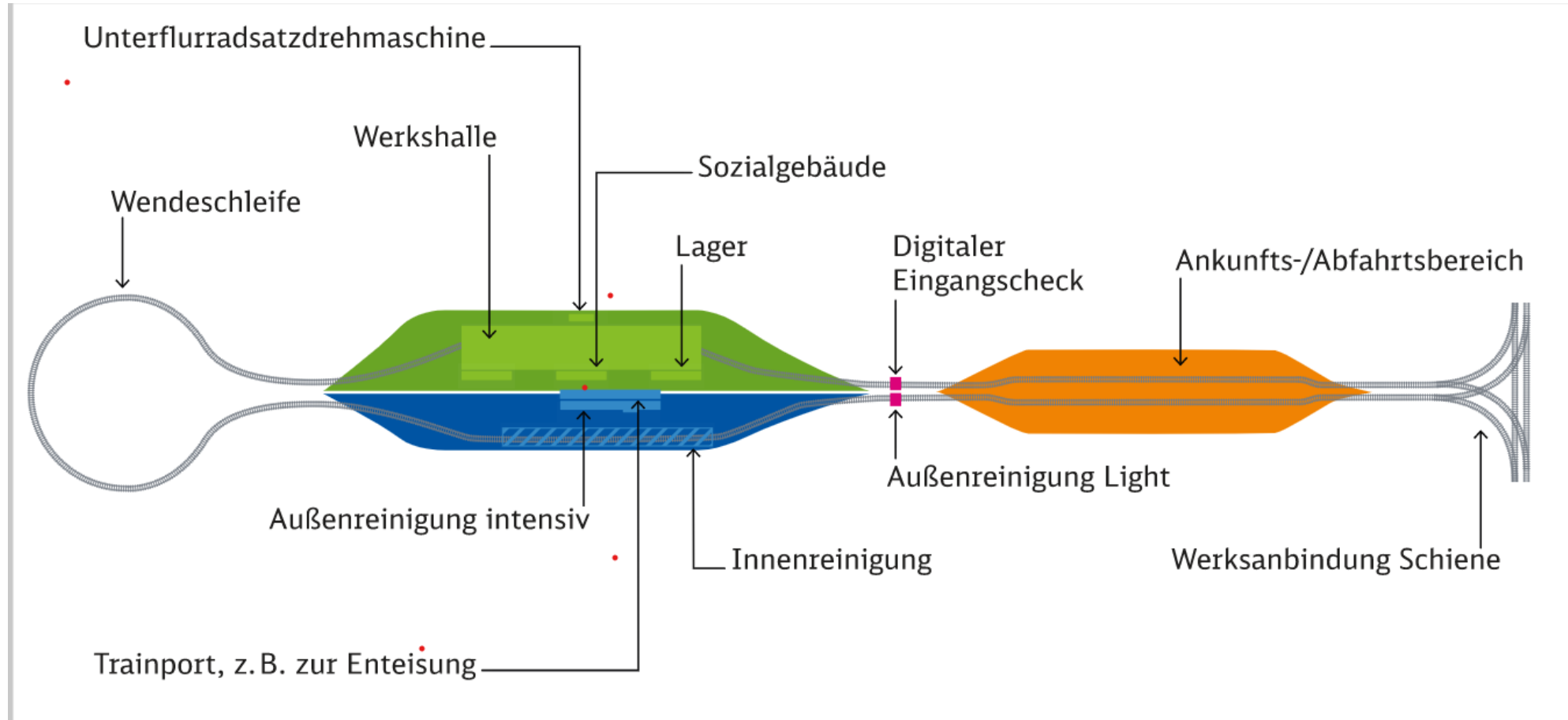
Muna-Nord

militärische Altlasten



- Risikopotenziale durch militärische Altlasten;
- bisher keine nennenswerten Vorkommnisse (Monitoring);
- Kategorie 3 gemäß BImA-Kampfmittelräumung; kein akuter Räumbedarf!
- Bodenbelastung durch Munitionsreste, Kampfmittel, Tanklager;
- Grundwasserbelastung (PFC, wassergefährdende Stoffe);
- Sarkophag (Hautgift „Lost“);
- aktueller Planungsstand der Bahn: „Filetstück“ für das ICE-Werk plus Altlasten;
- Risikozunahme durch Teilräumung, Termin- und Kostenrisiko;

Muna-Nord geplantes ICE-Instandhaltungswerk (Quelle:DB)



Muna-Nord

Randbedingungen ICE-Werk



- Ca. 46 ha Flächenbedarf plus Infrastruktur;
- Halle (480/80/12); 20 Gleise in der Ausfahrgruppe;
- Ergänzung technischer Anlagen (nicht im Schaubild!) Freilager, Abfall und Wertstoffhof, Parkhaus für Mitarbeiter;
- Arbeiten 24/7, insbesondere während der Nacht, „taghelle Beleuchtung während der Nacht“; Auswirkungen auf Bevölkerung und nachtaktive Tiere;
- Huptests, Schalldruckpegel 129 dB (A); Erfahrungswerte in Köln-Nippes (5 km);
- Trinkwasserbedarf Reinigung/Abwasseranfall (25 ICE-Züge, 800 Fahrgäste);
- Enteisung der Züge, Reinigung der Klimaanlage;
- 25 km Entfernung zum Hauptbahnhof Nbg/15 min. Fahrzeit.

Muna-Nord

Raumordnungsverfahren/Auflagen



- straßentechnische Erschließung (1275 zusätzliche Fahrten/24 h in alle Richtungen, davon 1025 PKW-Fahrten, 250 LKW-Fahrten, Schwerlasttransporte;
- neue Zufahrt über St 2225, zusätzlich über Gewerbegebiet, Ausbau AS47?
- Makrofontest mit bis zu 129 dB in der Nacht, Kurvengeräusche in der Wendeschleife, Anfahren, Bremsen (Schalldruck 80 dB), laufende Antriebe im Wartebereich (Schalldruck 111 dB);
- Werksgeräusche, Straßenverkehrslärm (2300 zusätzliche Kfz.-Bewegungen), Anwendung TA-Lärm;
- Lärmschutzwand Moorenbrunn liegt tiefer als das ICE-Werk, zusätzlich „Overfly“, BAB A9, 380 kV-Ltg. , Postfrachtzentrum;
- Auswirkung der Erschütterungen auf den Sarkophag (Gutachten erforderlich); Risiko!
- Lichtemissionen können überschritten werden, Detailuntersuchungen erforderlich;
- Mittlerer Trinkwasserverbrauch: 83.000 m³/a (unklar ist der tatsächliche Verbrauch und der Recyclinganteil, unklar ist auch woher das Trinkwasser kommt und wer das Abwasser aufnimmt);
- Verlegung der Bogenschießanlage, die für internationale Wettkämpfe erforderlich ist;

Muna-Nord

Raumordnungsverfahren/Auflagen



- Bannwald hat herausragende Bedeutung für Klima, Luftreinigung, Erholung, Arten und Biotopschutz und Wasserhaushalt in der Region;
- großes öffentliches Interesse für den Erhalt der kompletten Waldfläche;
- Ersatzaufforstungen müssen im Anschluss an den Bannwald ausgeführt werden;
- Konflikt mit landwirtschaftlichen Flächen;
- betroffene Fläche liegt im Verdichtungsraum >> gilt auch für Ersatzaufforstung;
- Vermeidung von Zerschneidung der Waldflächen;
- Reichswald ist ein Wald mit besonderer Bedeutung;
- Überbauung von Biotopen nicht vermeidbar;
- artenschutzrechtliche Verbotstatbestände, FFH-Verträglichkeit muss nachgewiesen werden;
- schwerwiegende Konflikte mit dem Erhalt ökologisch bedeutsamer Naturräume (wildlebender Arten);

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Muna-Nord, *Fotomontage*

Diskussion/Fragen/ Informationen unter: <https://reichswald-bleibt.de/>

